Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Bau einer Sporthalle
– Was ist bisher passiert?
Die Hallenkapazitäten in Wernau für die Sporttreibenden reichen nicht aus.
Deshalb besteht dringender Handlungsbedarf und seit vielen Jahren wird darüber beraten.
Vor bald 10 Jahre hatte das Institut IKPS bereits festgestellt, dass die Hallenkapazitäten in Wernau nicht ausreichen und es fanden erste Beratungen für einen Sportpark im Neckartal, wo wir den Sport konzentrieren wollten, statt.

Gelder für Zweifeldhalle Plus im Haushaltsplan 2025
Im Haushaltsplan 2025 hatte die Stadtverwaltung dann für die Planung einer neuen Sporthalle 200.000 Euro eingestellt und die Finanzierung einer Zwei-Feld-Halle Plus von ca. 11 Mio. über die nächsten Jahre dargestellt.
Allerdings haben die Fraktionen von CDU, SPD, Freie Wähler und Grüne Unabhängige auf diese Planungen einen Sperrvermerk gesetzt.
Somit wurden die Gelder dafür gesperrt.

Sondervorschlag des TSV für Ballsporthalle
Der TSV Wernau hat jetzt einen Vorschlag zum Sportstättenkonzept vorgestellt.
Dieser beinhaltet den Bau eines Kunstrasenplatzes und einer Ballsporthalle für rund 2,6 Millionen Euro.
Die Stadtverwaltung hält die 2,6 Mio. Euro allerdings für nicht realisierbar und geht von rund 5 Mio. Euro aus.

Machbarkeitsstudie
Hierzu soll eine Machbarkeitsstudie für eine Sporthalle auf dem Katzenstein erstellt werden.
Gemeinsam haben wir WBL und JB darüber hinaus den Antrag gestellt, wie für den Katzenstein auch für das Neckartal eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, um auch das Ziel eines großen Sportstättenparks im Neckartal zu untersuchen und nicht ganz zu verwerfen. Unser Antrag wurde aber von der Mehrheit abgelehnt.

Partner der Vereine für unsere sporttreibendenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen
Auch wenn für uns der Bau einer Zweifeldhalle Plus Priorität hat, müssen wir akzeptieren, dass wir hierfür keine Mehrheit gefunden haben. Deshalb unterstützen wir den Vorschlag des TSV für eine Ballsporthalle.
Denn für uns, Wernauer BürgerListe und Junge Bürger ist klar, dass wir dringend weitere Hallenkapazitäten brauchen.
Und als Partner der Vereine wollen wir eine weitere Sporthalle ermöglichen und nicht verhindern. Wir setzen uns dafür ein, dass diese leidige Hängepartie bald ein Ende hat, damit die Kinder und Sporttreibenden nicht länger unter der Situation leiden müssen und endlich wieder angemessen Sport treiben können.

Ihre **Wernauer BürgerListe:**
Sabine Dack-Ommeln, Dr. Gereon Trabold, Joachim Gelewski, Stefan Redle, Uwe Pfeffer, Stefan Pfitzer.



Abschied Jürgen Haas
Jürgen Haas geht nach 31 Jahren in den Gemeinderatsruhestand.
Jürgen Haas wurde auf eigenen Antrag hin, am Montag, 30. Juni 2025, vom Gemeinderat verabschiedet.
Wir wünschen dir lieber Jürgen alles Gute. Bleib gesund und genieße deine sitzungsfreien Montage.

Neckartalhalle Wernau
Weitere Gewerke in der Neckartalhalle wurden am 30. Juni 2025 vergeben.
Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung zur anstehenden Sanierung unserer Sporthalle im Neckartal.

Poller am Stadtplatz
In der Gemeinderatsitzung am 30. Juni 2025 wurde die Beschaffung von elektrisch versenkbaren Verkehrspollern beschlossen. Dadurch soll das unberechtigte Einfahren von Kraftfahrzeugen unterbunden werden.
Eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Stadtplatz, welche wir gerne unterstützen.

Sondervorschlag TSV
Gemeinsam ein Ziel erreichen.
Gemeinsam den Sport in Wernau zukunftsfähig machen.
Dafür sind wir weiterhin gerne bereit.

Wir danken den Verantwortlichen des TSV Wernau für die ehrenamtlich investierte Zeit zur Entwicklung ihres Sondervorschlags.

Wir halten es grundsätzlich für richtig, hier gemeinsam weiter zu denken, gemeinsam weiter zu planen und sofern vergaberechtlich möglich, ggfs. auch gemeinsam das Projekt baulich umzusetzen.
Aus mehreren, bereits auch mehrfach gemeinsam besprochenen Gründen, halten wir den Standort einer neuen Sporthalle auf dem Katzenstein für am Besten geeignet.

Wir folgen dem Antrag der Stadt Wernau, den Sondervorschlag des TSV am Standort Katzenstein intensiver zu prüfen um so die erforderlichen Daten und Fakten für eine weitere Entscheidung zu erhalten.

Den Verlängerungen der Pachtverträge auf dem Kehlenberg stimmen wir, wie im Antrag der Stadt definiert, zu.

Eine Kostenübernahme für die Errichtung eines Kunstrasenfelds auf dem Kehlenberg können wir mit Blick auf die Finanzsituation der Stadt derzeit leider nicht mittragen.

Wir wünschen allen erholsame Sommerferien und schöne Urlaubstage.

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau
Jens Müller, Carmen Hermann, Karl-Eugen Bisinger, Oliver Bleicher

www.cdu-wernau.de



Gratulation an Herrn Nannt
Gemeinderatskollege Horst Nannt von der SPD-Fraktion wurde in der vergangenen Sitzung für 10 Jahre im Gemeinderat geehrt. Die FWV gratuliert ebenso sehr herzlich.

Sporthalle – ja,
aber mit Verantwortung!
Die Diskussion um neue Sporthallen in Wernau beschäftigt uns seit Jahren – und eines möchten wir gleich vorweg klarstellen: **Wir Freien Wähler stehen voll und ganz hinter dem Bau einer neuen Sporthalle!** Der Bedarf ist da, besonders bei den Vereinen, und wir wissen wie wichtig der Sport für unsere Gesellschaft ist – für Jung und Alt, für Gesundheit, Zusammenhalt und Lebensqualität.

Was uns jedoch ebenso wichtig ist: **Die Verantwortung für die Finanzen der Stadt.** Eine neue Halle muss auch bezahlt werden können – ohne dass andere dringend notwendige Pflicht-Investitionen, etwa in unsere Kindergärten und öffentliche Einrichtungen, nicht auf der Strecke bleiben. Deshalb haben wir gemeinsam mit SPD, CDU und Grüne-Unabhängige im letzten Haushalt einen Sperrvermerk beantragt. Wir haben darüber hinaus die Stadtverwaltung gebeten uns transparent darzulegen, wie diese grundlegenden Aufgaben gesichert sind, bevor wir ein Millionenprojekt starten.
Das wurde – vor allem vom TSV – kritisch gesehen. Uns wurde auch von der Wernauer Bürgerliste und den Jungen Bürgern unterstellt, wir seien gegen eine Sporthalle. Das ist nicht korrekt. **Wir sind nicht gegen die Halle – wir sind für eine solide Finanzierung.**

Umso erfreulicher finden wir den neuen Vorschlag des TSV, der eine realisierbare Variante mit deutlich geringeren Kosten von rund 2,5 Millionen Euro vorsieht. **Das unterstützen wir ausdrücklich und begrüßen die Initiative sehr.** Dem Antrag zur Machbarkeitsstudie haben wir zugestimmt. Jetzt warten wir auf die Ergebnisse der Prüfung durch die Stadt und hoffen, dass sich daraus eine gangbare Lösung ergibt.

Unser Ziel ist es, **eine Sporthalle zu ermöglichen**, die den Bedürfnissen der Sportler gerecht wird – **ohne die Bürger finanziell zu überfordern.** Denn klar ist auch: eine solche Investition betrifft uns alle. Als Gemeinderäte tragen wir die Verantwortung, das große Ganze im Blick zu behalten – sportliche Entwicklung ebenso wie finanzielle Nachhaltigkeit.

Ihre FWV-Vertreter im Gemeinderat

Alfred Freistädter,
Martin Baumann,
Pjetar Nrecaj,
Thilo Willner

Freie Wähler Wernau
Wir für Wernau



Schulsozialarbeit
– richtig und wichtig
Wir als Fraktion Junge Bürger begrüßen ausdrücklich die beschlossene Aufstockung der Schulsozialarbeit an der Schlossgartenschule und der Realschule. Der gestiegene Bedarf ist unübersehbar – sei es durch zunehmende Herausforderungen im Alltag von Kindern oder durch wachsende Anforderungen an Schulen. Studien belegen, was im Alltag längst sichtbar ist: Ohne gute Schulsozialarbeit riskieren wir langfristig höhere soziale Folgekosten. Die Investition ist also nicht nur notwendig, sondern klug und zukunftsweisend.

Mehr Sicherheit am Stadtplatz
Auch begrüßen wir die Umsetzung eines neuen Sicherheitskonzepts am Stadtplatz. Die geplanten Verkehrspoller sorgen nicht nur für mehr Ordnung, sondern auch für mehr Schutz bei Veranstaltungen und im Alltag. Ein gutes Beispiel dafür, wie Kommunalpolitik konkret zur Verbesserung unseres Lebensumfelds beiträgt.

Sporthalle
– Lösung statt Blockadehaltung
Seit Beginn unserer Arbeit im Gemeinderat setzen wir uns gemeinsam mit der WBL (Wernauer Bürgerliste) für den Bau einer neuen Sporthalle ein. Der von uns unterstützte Vorschlag des TSV ist ein Paradebeispiel dafür, wie ehrenamtliches Engagement und Pragmatismus zu einer realistischen Lösung führen können. Durch das vorgestellte Konzept würden nicht nur dringend benötigte Hallenkapazitäten geschaffen – gleichzeitig könnte die Stadt massiv Kosten einsparen. Das Modell bietet eine wirtschaftliche Alternative zur bislang von den anderen Fraktionen blockierten ZweiFeld+ Halle. Umso erstaunlicher finden wir, dass SPD und Grüne eine genauere Prüfung des Vorschlags per se ablehnen – mit der Erklärung, sie würden ja eigentlich die ursprünglich geplante Sporthalle bevorzugen. Jene Halle, die bis heute durch ihren eigenen Sperrvermerk blockiert wird. Während andere also weiterhin ablehnen und blockieren, präsentieren TSV und Verwaltung eine Lösung, die Bewegung in das Thema bringt – und das im besten Sinne des Wortes. **Unser Einsatz für eine neue Sporthalle in Wernau bleibt ungebrochen. Jetzt liegt es an den anderen Fraktionen und Gruppierungen Verantwortung zu übernehmen – und gemeinsam mit uns endlich den Weg frei zu machen. Eine funktionale und kosteneffiziente Sporthalle ist kein Luxus, sondern Grundvoraussetzung für Vereinsleben, Jugendarbeit und Schulsport in unserer Stadt.**

Nah dran und mit Blick nach vorn.
Eure Stadträte der Jungen Bürger –
Matthias Steimer
Yannik Gebhardt
Jonas Prasch



Schulsozialarbeit in Wernau wird aufgestockt
Auf Initiative der SPD-Regierungsfraktion wurde 2012 im Landtag von Baden-Württemberg die Mitfinanzierung der Schulsozialarbeit eingeführt. Ein Drittel der Personalkosten pro Vollzeitstelle, sollte das Land, ein Drittel der Kreis und ein Drittel die Kommune tragen. Leider hat die grün-schwarze Landesregierung nun einen Gesetzesentwurf vorgelegt, demzufolge sich das Land ab dem Schuljahr 2026/2027 nahezu gänzlich aus der Finanzierung dieses für die Schulen so notwendigen Ansatzes herausstiehlt. **Damit werden die baden-württembergischen Kommunen auf diesem so wichtigen Feld von der Landesregierung im Stich gelassen!**

Trotz dieser misslichen Entwicklung hat der Wernauer Gemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die von den Schulen eingeforderte Erhöhung des Stellenumfangs der Schulsozialarbeit von bisher 2,6 auf dann 3,8 Stellen an den Wernauer Schulen zuzustimmen. **Wir begrüßen diese Investition in unsere Zukunft, eine Investition in die Bildungsqualität unserer Kinder.**

Hitzeschutz in Wernau umsetzen
Die letzten Wochen haben es uns deutlich gezeigt: **Der Klimawandel ist in Wernau angekommen!** Um die unabwendbaren Folgen des Klimawandels abzumildern, muss auch die Stadt ihre Maßnahmen anpassen. Hitze gilt insbesondere für ältere Menschen, Menschen mit Vorerkrankungen und Kleinkinder als Gesundheitsrisiko. **Ein starkes Augenmerk muss deshalb auf dem Hitzeschutz liegen.**

Die Installation von Trinkbrunnen kann dabei nur ein erster Schritt gewesen sein. **Um die Aufenthaltsqualität für Kinder im Freien auch im Sommer zu gewährleisten, müssen insbesondere Spielplätze und Schulhöfe daraufhin untersucht werden, ob in ausreichendem Maße für Beschattung gesorgt ist**. Dies betrifft jedoch auch andere öffentliche Orte wie den Stadtplatz. Am besten kann dies kurzfristig mit Hilfe von Sonnensegeln, mittel- bis langfristig mit Hilfe von Bepflanzungen, wie z. B. Bäumen, Hecken und Rankenpflanzen erreicht werden.

Letztlich wäre ein Begrünungskonzept für die gesamte Stadtfläche wünschenswert. Damit können gleich mehrere Effekte für die Förderung eines gesunden Klimas erzielt werden. Es wäre wünschenswert, könnten wir in einer ersten Phase ein entsprechendes Konzept für die Bereiche in städtischem Eigentum erarbeiten.

Petra Binz
Horst Nannt
Prof. Dr. Arnold Pracht

Familiennachrichten

Wir gratulieren zum Geburtstag

11. 7.	Rudolf Wohland	80
11. 7.	Bernd Scholz	70
13. 7.	Karl-Heinz Fricker	80
13. 7.	Elisabeth Senn	75
14. 7.	Josef Krejci	75
14. 7.	Janko Milos	75
15. 7.	Josef Dudowitsch	85
17. 7.	Jürgen Reiter	70
17. 7.	Marianne Kühnel	70

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

17. 7.	Reinhard und Frida Höll

S-Bahn Baustellen-Informationen

In den Nächten **14./15. und 21./22. Juli,** jeweils 22 bis 4.30 Uhr, finden Instandhaltungsarbeiten zwischen S-Vaihingen und Bad Cannstatt statt.

- **S1** verkehrt in beiden Richtungen mit geändertem Linienverlauf: Herrenberg – Hauptbahnhof (oben) – (ohne Halt zwischen Hauptbahnhof (tief) und S-Vaihingen) – Kirchheim (T).

In der Nacht **15./16. Juli** finden zwischen Esslingen und Bad Cannstatt Gleisarbeiten statt.

- **S1 in Richtung Kirchheim (T)** hält zwischen 22 und 1 Uhr nicht an den Stationen Neckarpark, Untertürkheim, Obertürkheim und Mettingen.
- **S1 in Richtung Herrenberg** hält zwischen 22 und 4.30 Uhr nicht an den Stationen Mettingen, Obertürkheim, Untertürkheim, Neckarpark und Bad Cannstatt.
- **S1 mit Abfahrt in Plochingen um 4.38 Uhr in Richtung Herrenberg** hält abweichend nicht in Mettingen, Obertürkheim und Untertürkheim.
- Zwischen Esslingen und Bad Cannstatt fährt zwischen 22 und ca. 1 Uhr in beiden Richtungen ein **Ersatzverkehr mit Bussen (S1E).** Die Fahrt ab Esslingen um 0.54 Uhr wird bis Stuttgart Hbf. verlängert.

Wegen Bauarbeiten in Bad Cannstatt verkehrt die Linien S1 bis 26. Juli nur im 30-Minuten-Takt. Bitte berücksichtigen Sie diese Abweichungen bei Ihrer Reiseplanung und informieren Sie sich vorab über Ihre Reiseverbindungen.

Wochenmarkt

Jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Stadtplatz